

## 43. Rätsel 1—33.

Im Rätsel steckt der Kern  
Wie in der Haselnuß.  
Wer den gewänne gern,  
Die Schale öffnen muß.

- Wer von euch ist klug und fleißig?  
Dreiunddreißig Rätsel weiß ich.  
Spitzt das Ohr und spitzt die Feder,  
Und nun schreib' sich auf ein jeder:
- |                                       |                                                   |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 1. Welche Uhr hat keine Räder?        | 17. Welcher Busch hat keinen Zweig?               |
| 2. Welcher Schuh ist nicht von Leder? | 18. Welcher König hat kein Reich?                 |
| 3. Welcher Stod hat keine Zwinge?     | 19. Welcher Mann hat kein Gehör?                  |
| 4. Welche Schere keine Klinge?        | 20. Welcher Schütze kein Gewehr?                  |
| 5. Welches Faß hat keinen Reif?       | 21. Welcher Schlüssel schließt kein Schloß?       |
| 6. Welches Pferd hat keinen Schweif?  | 22. Welchen Karren zieht kein Roß?                |
| 7. Welches Häuschen hat kein Dach?    | 23. Welches Futter frist kein Gaul?               |
| 8. Welche Mühle keinen Bach?          | 24. Welche Katze hat kein Maul?                   |
| 9. Welcher Hahn hat keinen Kamm?      | 25. Welcher Bauer pflügt kein Feld?               |
| 10. Welcher Fluß hat keinen Damm?     | 26. Welcher Spieler verliert kein Geld?           |
| 11. Welcher Bock hat keine Haut?      | 27. Welcher Knecht hat keinen Lohn?               |
| 12. Welches Glöckchen keinen Laut?    | 28. Welcher Baum hat keine Kron'?                 |
| 13. Welcher Kamm ist nicht von Bein?  | 29. Welcher Fuß hat keine Zeh'?                   |
| 14. Welche Wand ist nicht von Stein?  | 30. Welcher Streich thut keinem weh?              |
| 15. Welche Kuh hat gar kein Horn?     | 31—33. Welcher Wurf und Stoß<br>und Schlag?       |
| 16. Welche Rose keinen Dorn?          | Nat' nun, wer da kann und mag!<br>Friedrich Gail. |

## 44. Der kleine Gernegroß.

1. War einst ein kleiner Gernegroß,  
Fünf Jahre alt und ein halbes bloß.  
„Ei“ — spricht er — „ich bin nicht mehr klein;  
Ich kann gar wohl ein Herr schon sein!“

2. Er nimmt des Vaters Stod und Hut  
Und läuft hinaus mit stolzem Mut  
Und merkt es nicht, der kleine Tropf,  
Daß halb im Hute steckt der Kopf.

3. Und alle Leute bleiben stehn  
Und lachend auf das Herrchen sehn:  
„Ei, Hut, was hast du denn im Sinn?  
Wo willst du mit dem Jungen hin?“